



Einwohnergemeinde

Rünenberg

Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege der Einwohnergemeinde Rünenberg

vom 9. Dezember 2010

Die Gemeindeversammlung Rünenberg, gestützt auf § 47 Absatz 1 Ziffer 2 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970, beschliesst folgendes Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege:

A. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

1. Dieses Reglement enthält die ergänzenden Bestimmungen zum Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz vom 19. September 1996.
2. Die Kinder- und Jugendzahnpflege umfasst die Kinder des Kindergartens sowie die Schüler, Schülerinnen und Lehrlinge bis zur Vollendung des 18. Altersjahres.

§ 2 Zuständigkeit des Gemeinderates

Der Gemeinderat übt die Aufsicht über die Kinder- und Jugendzahnpflege aus. Er erfüllt die gesetzlichen Aufgaben, die der Gemeinde im Zusammenhang mit dem Ausschluss nicht geeigneter Zahnärzte und Zahnärztinnen (§ 4 Absatz 3 Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz) und dem Ausschluss von Kindern und Jugendlichen von der Subventionierung (§ 11 Absatz 2 Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz) übertragen sind.

§ 3 Administrative Belange

1. Für die kommunalen administrativen Belange der Kinder- und Jugendzahnpflege, die nicht dem Gemeinderat übertragen sind, wie die administrative Zusammenarbeit mit den Eltern, mit den Zahnärzten und Zahnärztinnen, das Finanzielle, der Verkehr mit dem kantonszahnärztlichen Dienst usw., ist die Gemeindeverwaltung zuständig.
2. Die Gemeindeverwaltung orientiert in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen die Eltern der in den Kindergarten eintretenden Kinder und die Eltern neu zuziehender Kinder über die Kinder- und Jugendzahnpflege. Sie erfasst die Beitretenden und deren Zahnarztwahl.

§ 4 Aufgaben der Eltern

Die Eltern melden der Gemeindeverwaltung den Beitritt zur Kinder- und Jugendzahnpflege oder den Austritt, den gewählten Zahnarzt oder die gewählte Zahnärztin und eine allfällige Änderung der Zahnarztwahl.

§ 5 Kommunale Kontrollen und Prävention

Bei Vorliegen besonderer Gründe kann der Gemeinderat nach Rücksprache mit dem Kantonszahnarzt oder der Kantonszahnärztin allgemeine zahnmedizinische Kontrolluntersuchungen und Präventionsprogramme zu Lasten der Gemeinde anordnen.

B. Finanzielles

§ 6 Beitragsleistungen

1. Bei der Festlegung der Beitragsleistungen an die Eltern für subventionsberechtigte Massnahmen sind deren finanzielle Leistungskraft und die Kinderzahl zu berücksichtigen.
2. Die Beitragsleistungen an subventionsberechtigte Eltern betragen zwischen 5 % bis 90 % der Behandlungskosten für kieferorthopädische und konservierende Massnahmen.
3. Der Gemeinderat regelt die Details in einer Verordnung.

C. Schlussbestimmungen

§ 7 Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt nach der Genehmigung durch die Einwohnergemeindeversammlung und nach der Genehmigung durch die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion auf den 1. Januar 2011 in Kraft. Es ersetzt das bisherige Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege vom 10. Dezember 1998.

Beschlossen an der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Dezember 2010.

Namens der Gemeindeversammlung

Die Präsidentin

Der Gemeindeschreiber

gez. A. Buser

gez. R. Buser

Von der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Basel-Landschaft genehmigt am
10. Januar 2011 gemäss Verfügung Nr. 32.

gez. RR Peter Zwick